

Weitere Erstfunde von Schmetterlingen für Kärnten (Insecta/Lepidoptera)

Von Peter HUEMER und Christian WIESER

Einleitung

Die Erforschung der Schmetterlingsfauna Kärntens hat in den letzten Jahren sowohl durch gezielte Freilandhebungen, als auch durch die Bearbeitung von Sammlungsmaterial rasche Fortschritte erzielt, wie u. a. durch die große Anzahl von rezent publizierten Erstnachweisen (z. B. HUEMER 1999, WIESER 1998, WIESER & HUEMER 1999a) bis hin zur sensationellen Entdeckung einer für die Wissenschaft neuen Art, viz. *Elachista wieseriella* (HUEMER 2000), dokumentiert wurde. Vermehrte Bemühungen, die Fauna der südlichen Landesteile zu kartieren, haben innerhalb kurzer Zeit wiederum zu einer größeren Anzahl von höchst bemerkenswerten Landesneufunden geführt. Insbesondere das Gebiet der Mussen (St. Jakob im Lesachtal) (HUEMER, ERLEBACH & WIESER 2000) sowie die Sattnitzwände und andere Untersuchungsgebiete erbrachten einige faunistisch-ökologisch herausragende Erstnachweise, die noch immer bestehende Forschungsdefizite dokumentieren. Um diese Daten bereits verfügbar zu machen werden die rezenten Erstfunde, ohne auf die abschließenden Arbeiten vorgeifen zu wollen, kurz präsentiert.

Die Nomenklatur folgt weitgehend dem Katalog der Schmetterlinge Europas (KARSHOLT & RAZOWSKI 1996).

Dank

Für Hilfestellungen bei den Geländeerhebungen, diverse Zuchten sowie Bildmaterial danken wir Herrn Dipl. Vw. Siegfried Erlebach. Die bereitwillige Unterstützung der Arbeiten durch verschiedene Grundbesitzer, vor allem in der Gemeinde St. Jakob im Lesachtal und Herrn Wigoschnig aus Saberda war eine essenzielle Hilfe. Das Forschungsprojekt im Gebiet der Mussen (P.H.) wurde dankenswerterweise vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 20 (fachlicher Naturschutz: Frau Dr. Thusnelda Rottenburg) gefördert. Weiters wird Herrn Mag. Bernhard Gutleb für die Betreuung der Dauerlichtfalle in Glanegg und Herrn Ing. Günther Stangelmaier sowie Herrn Dr. Laszlo Rakosy für die Überlassung der Kleinschmetterlinge von der Leuchtnacht im Rahmen des Tages der Arten in Guntschach und vom Untersuchungsprojekt in Federaun gedankt.

Zusammenfassung:

33 Schmetterlingsarten werden als Neufunde für Kärnten nachgewiesen und mit detaillierten Funddaten und mit detaillierten Funddaten angeführt. *Paraplatyptilia metzneri* (Zeller, 1841) wird erstmals mit Sicherheit als Teil der Fauna Österreichs gemeldet.

Abstract:

33 species of Lepidoptera are firstly recorded for Carinthia and detailed label-data are published. *Paraplatyptilia metzneri* (Zeller, 1841) is published as new for the Austrian fauna.

NEPTICULIDAE

Trifurcula sp.

Mussen Ost, 1680 m, 12.6.1999, Minen an *Globularia cordifolia* (leg. Huemer, Erlebach & Wieser); Mussen Süd, 1700 m, 6.7.1999, Minen an *Globularia cordifolia* (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Eine bisher noch unbeschriebene Art, die mit *T. globulariae* Klimesch verwechselt wurde. Während aber letztere auf Mazedonien beschränkt ist, findet sich die neue Art ausschließlich in den Südalpen, von Slowenien über Kärnten bis Südtirol. Ein weiteres unbeschriebenes Taxon findet sich in Istrien (LASTUVKA in litt.). Die Revision der gesamten Artengruppe ist durch Lastuvka & Lastuvka in Bearbeitung.

TINEIDAE

Myrmecozela ochraceella (Tengström, 1848)

Mussen Zentraler Teil, 1780 m 1 Männchen u. 2000 m 1 Männchen, 25.7.2000 (leg. Huemer, Wieser & Erlebach).

Die Raupen der zu den Echten Motten zählenden Art lebt in den Häufen von Ameisen der Gattung *Formica* und soll sich vom Nestmaterial ernähren (PELHAM-CLINTON 1985). Die Exemplare wurden in den frühen Morgenstunden in der Vegetation im Nahbereich von Ameisenhäufen gefangen.

Triaxomasia caprimulgella (Stainton, 1851)

Federaun, 520 m, 2.7.2000 (leg. Rakosy, det. Wieser).

Laut HUEMER & TARMANN (1993) ist die Art in Österreich bisher nur aus Nordtirol gemeldet. Die Raupen sollen an abgestorbenem Holz von Eiche, Buche und Ulme (PELHAM-CLINTON 1985) leben. Der Fundort ist als von Buchenwald umgebener xerothermer Felsabbruch südlich von Villach zu beschreiben. Das Tier wurde am Licht nachgewiesen.

DOUGLASIIDAE

Tinagma signatum Gaedike, 1991

Mussen Ost, 1760 m, 3.-4.7.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Sowohl bezüglich der Verbreitung, als auch ökologischer Ansprüche eine sehr unzureichend bekannte Art, die bisher in Österreich nur auf den Sajatmähdern in Osttirol nachgewiesen wurde (RYRHOLM & HUEMER 1995) und weiters isolierte Vorkommen in der Slowakei, Montenegro sowie Norditalien besitzt (GAEDIKE 1991). Nach den Beobachtungen im Alpenraum ist *T. signatum* vermutlich mit *Geum montanum* assoziiert.

YPONOMEUTIDAE

Ocnerostoma frisei Svensson, 1966

Sattnitzwände Lf1, 600 m, 3.6.2000 (leg. Wieser).

Laut HUEMER & TARMANN (1993) ist die Art in Österreich bisher nur aus Nordtirol und mit Fragezeichen aus Oberösterreich gemeldet, inzwischen wurde sie auch noch in Vorarlberg registriert (HUEMER unpubl.). Die Raupe des Falters miniert in Kiefernadeln (*Pinus sylvestris*).

Argyresthia laevigatella (Heydenreich, 1851)

Mussen Ost, 1680 m, 12.6.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

A. laevigatella ist trophisch an *Larix* gebunden (EMMET 1996, FRIESE 1969) und dürfte dementsprechend in Kärnten viel weiter verbreitet sein als derzeit bekannt ist. Allerdings sind die Arten dieser Gruppe nur sehr schwierig mittels Genitalvergleich zu determinieren.

Coleophora albella (Thunberg, 1788)

Dragonerfels, 650 m; Kultererkogel, 540 m, jeweils 8.5.2000 (leg. Wieser).

Die Raupe lebt in den Samenkapseln von *Lychnis*- und *Silene*- Arten. Wobei lt. EMMET (1996) die bereits im weiblichen Falter geschlüpften Larven (Viviparie) direkt auf die Futterpflanzen „gelegt“ werden.

Coleophora fuscocuprella Herrich-Schäffer, 1855

Sattnitzwände 5, 450 m, 3.6.2000 (leg. Wieser).

Diese Coleophoridae lebt an Hasel, Birke, Erle, Hainbuche und anderen Laubgehölzen. Sie ist in Österreich bereits aus mehreren Bundesländern bekannt. Das Tier wurde mit einer Lichtfalle in einer Waldlichtung mit Hasel im Randbereich nachgewiesen.

Coleophora obscenella Herrich-Schäffer, 1855

Mussen Ost, 1760 m, 3.7.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Eine in Österreich weit verbreitete Art mit Nachweisen aus allen anderen Bundesländern (HUEMER & TARMANN 1993). Die Raupen ernähren sich in Mitteleuropa von den Samen der Goldrute (*Solidago virgaurea*), in England wurden sie auch schon an *Aster tripolium* registriert (EMMET 1996).

Coleophora paripennella Zeller, 1839

Mussen Ost, 1760 m, 6.8.1999, Raupensäcke an *Centaurea* spp. (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Die Raupen ernähren sich in auffallenden schwarzen Säcken von verschiedenen *Cirsium* und *Centaurea*-Arten. Auf der Mussen wurden sie an letzterer Gattung registriert und von S. Erlebach gezüchtet.

Heinemannia laspeyrella (Hübner, 1796)

Mussen Ost, 1600-1680 m, 12.6.1999, 4.7.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Eine in Österreich äußerst lokal verbreitete, wärmeliebende Art mit wenigen Meldungen aus Niederösterreich und Wien (HUEMER & TARMANN 1993). Auch die Biologie von *H. laspeyrella* ist noch weitgehend unklar. Nach ZAGULYAEV & SINEV (1989) minieren die Raupen in den Blättern von *Trifolium*. Auf der Mussen dürften aber andere Schmetterlingsblütler als Substrat in Frage kommen.

COLEOPHORIDAE

AGONOXENIDAE

ELACHISTIDAE

Mendesia farinella (Thunberg, 1792)

Mussen Süd, 1600 m, 5. 7. 1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser); Mussen Ost, 1600–1800 m, 12. 6. 1999, 4. 7. 1999, 4.-5. 8. 1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Die Familie der Grasminiermotten (Elachistidae) ist im Gebiet der Mussen besonders artenreich vertreten - so wurde u. a. hier die neulich beschriebene *E. wieseriella* entdeckt, und manche Taxa treten in hoher Abundanz auf. *M. farinella* ist ein Charaktertier magerer, extensiv bewirtschafteter Mähwiesen. Die Futterpflanze ist unbekannt, gehört aber möglicherweise zu den Boraginaeae (TRAUGOTT-OLSEN & SCHMIDT NIELSEN 1977).

Elachista subnigrella Douglas, 1853

Mussen Ost, 1760 m, 3.7.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Charakterart von Kalkmagerwiesen mit Beständen der Raupenfutterpflanzen wie *Bromus* und vermutlich anderen Poaceae (TRAUGOTT-OLSEN & SCHMIDT NIELSEN 1977).

DEPRESSARIIDAE

Semioscopis strigulana (Fabricius, 1787)

Glanegg, 500 m, 17.3.2000 (leg. Wieser).

In Österreich wurde die Art bisher nur in Kärnten und Osttirol noch nicht nachgewiesen. Der Fund in einer Dauerlichtfalle (betreut von Mag. B. Gutleb) am Rand eines Auwaldstreifens bei Glanegg füllt eine weitere Verbreitungslücke. Die Raupe der sehr früh im Jahr fliegenden Art lebt an *Populus tremula* (HANNEMANN 1995).

DECOPHORIDAE

Deuteroгония pudorina (Wocke, 1857)

Neudenstein, 390 m, 4.7.2000 (leg. Wieser).

Bisher nur aus Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark nachgewiesen, ist von dieser seltenen Art nur sehr wenig bekannt. Sie soll an Feuchtgebiete gebunden sein, die ersten Stände und die Futterpflanze sind bisher unbekannt. Der Fundpunkt liegt auf einer atollförmigen Insel im Völkermarkter Stausee. Das als Naturschutzgebiet ausgewiesene Feuchtgebiet weist an den höheren Teilen einen dichten Erlen und Weidenbewuchs auf und ist ansonsten geprägt durch Flachwasserzonen mit Schilf und Röhrichtbeständen (WIESER 1996). Das Exemplar wurde mittels Leuchtturm (2x15 Watt Schwarzlichtröhre) im Rahmen eines Monitoringprogrammes angelockt.

GELECHIIDAE

Metzneria ehikella Gozmany, 1954

Guntschacher Au, 450 m, 3.6.2000 (leg. Stangelmaier, det. Wieser).

Laut Österreichkatalog von HUEMER & TARMANN (1993) ist *Metzneria ehikella* nur aus Niederösterreich bekannt. Die Art lebt als Raupe in den Blütenköpfen von *Centaurea scabiosa* und ist nur über Genitalpräparation sicher von den nahe verwandten Arten zu unterscheiden.

Das Tier wurde am Leuchtturm in der Randzone zwischen Auwald, einer Brachefläche und einer Fettwiese gefangen.

Teleiodes saltuum (Zeller, 1878)

Holaleitisch (Göbnitztal), 28.6.1998, 12.8.1998; Comptonhütte, 1585 m, 7.8.1999; Sattnitzwände 9, 650 m, Sattnitzwände 10, 650 m, 3.6.2000.

Die Art wird nochmals angeführt, da sie in der Checkliste in den Roten Listen gefährdeter Schmetterlinge (WIESER & HUEMER 1999b) fehlt. Der Fund im Göbnitztal (Holaleitisch) wurde bereits bei HUEMER (1999) publiziert. Die weiteren Funde zeigen, dass die Art in Kärnten sicherlich weit verbreitet ist, aber bisher übersehen wurde.

Caryocolum albifaciella (Heinemann, 1870)

Mussen Süd, 1650 m, 11.6.1999, Raupen an *Silene vulgaris* (leg. Huemer, Erlebach & Wieser); Mussen Ost, 1680 m, 12.6.1999, Raupen an *Silene vulgaris* (leg. Huemer, Erlebach & Wieser); Mussen Ost, 1770 m, 4.8.1999.

C. albifaciella wurde in Österreich bisher nur aus Tirol (HUEMER & TARMANN 1993) sowie Vorarlberg (HUEMER unpubl.) bekannt und weist auch sonst eine nur sehr sporadische Verbreitung in den Alpen sowie dem französischen Zentralmassiv auf (ELSNER et al. 1999). Im Gegensatz dazu ist die Futterpflanze, *Silene vulgaris*, viel weiter verbreitet.

Caryocolum repentis Huemer & Luquet, 1992

Mussen Ost, 1650 m, 13.6.1999 Raupen an *Gypsophila repens*, e.l. 4.7.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Eine der wenigen ausschließlich an Gipskraut gebundenen Schmetterlingsarten Kärntens, die insbesondere in den kalkreichen Zonen der Hohen Tauern sowie in den nördlichen Kalkalpen vermehrt nachgewiesen wurde (HUEMER 1998).

Caryocolum peregrinella (Herrich-Schäffer, 1854)

Reißkofel - Comptonhütte, 1600 m, 7.8.1999 (leg. Wieser); Mussen - Gipfel, 2030 m, 25.7.2000 (leg. Wieser, Huemer & Erlebach).

Die Art wird in der Österreich Liste von HUEMER & TARMANN (1993) nicht für Kärnten gemeldet und ist auch nicht in der Checkliste für Kärnten in den „Roten Listen“ (WIESER & HUEMER 1999b) angeführt. Allerdings ist mittlerweile ein allerdings unpubliziertes Exemplar aus der Klimesch-Sammlung vom Plöckenpass bekannt geworden. Der Vollständigkeit halber wird diese Art trotzdem im Rahmen dieser Arbeit als Erstfund angeführt.

Stomopteryx flavipalpella Jäckh, 1959

Federaun, 520 m, 2.7.2000 (leg. Rakosy, det. Wieser).

Laut HUEMER & TARMANN (1993) ist die Art in Österreich nur aus Nordtirol gemeldet. Die bisher bekannte Verbreitung von *Stomopteryx flavipalpella* reicht von Nordita-

lien nach Frankreich und Österreich. Der Fund dürfte die östlichste Verbreitungsgrenze sein. Die ersten Stände und die Futterpflanzen sind unbekannt. Als Habitat werden Fels- und Waldsteppen angegeben (ELSNER et al. 1999). Der Fundort passt mit diesem Habitat unterhalb einer exponierten xerothermen Felswand gut überein. Das Tier wurde an der Leinwand mit einer Quecksilberdampfampe nachgewiesen.

Syncopacma wormiella (Wolff, 1958)

Mussen Ost, 1600 m, 5.7.1999, auf *Inula* saugend (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

S. wormiella ist ein weiterer bemerkenswerter thermophiler Erstnachweis für Kärnten aus dem Gebiet der Mussen. Bisher war die Art im gesamten Bundesgebiet nur aus Niederösterreich bekannt (HUEMER & TARMANN 1993). Die Raupen ernähren sich oligophag von verschiedenen Fabaceae (ELSNER et al. 1999).

CHOREUTIDAE

Prochoreutis holotoxa (Meyrick, 1914)

Mussen Ost, 1800 m, 3.8.1999, Mussen Süd, 1650 m, 6.8.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser); Mussen Gipfelplateau, 2000 m, 4.8.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Die Art wurde bereits von Mann auf dem Großglockner gesammelt (DIAKONOFF 1986), allerdings kann die exakte Lokalität nicht mehr verifiziert werden und somit fehlt *P. holotoxa* auch in HUEMER & TARMANN (1993) für das Bundesland Kärnten. Sie ist auch in der Checkliste in den Roten Listen gefährdeter Schmetterlinge (WIESER & HUEMER 1999b) nicht angeführt. Der Vollständigkeit halber wird die Art deshalb noch einmal in diesem Rahmen publiziert. Die Biologie des heliophilen Taxons ist bis heute unbekannt.

TORTRICIDAE

Aethes ardezana (Müller-Rutz, 1922)

Mussen Ost, 1600 m, 12.6.1999, 21.6.2000 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

A. ardezana ist ein weiteres eher in südlichen Gebirgsregionen Europas (Südalpen, Balkan, Pyrenäen) verbreitetes Faunenelement, das nunmehr erstmals in Kärnten registriert werden konnte. Die Larvalbiologie dieser in Österreich bisher nur aus Nordtirol bekannten Wicklerart ist bisher weitgehend unbekannt (RAZOWSKI 1970). Eine von S. Erlebach durchgeführte Zucht eines Weibchens zeigt eine Assoziation mit *Achillea millefolium*.

Cochylidia heydeniana (Herrich-Schäffer, 1851)

Guntschacher Au 2, 3.6.2000; Neudenstein, 23.4.2000; Lassendorf, 15.7.1997, 10.7.1998, 14.5.1999; Metschach, 26.8.1997; Metschach 2, 8.6.1987, 26.9.1998; Metschach 3, 10.8.1999; Metschach 4, 1.8.1997, 5.8.1997; Klagenfurt-

Klabundgasse, 8. 6. 1987; Krumpendorf 20. 5. 1996, 6. 6. 1996; Sattnitzwände Schlag, 4. 8. 1999; Portendorf, 26. 5. 1987, 5. 6. 1987, 8. 6. 1987; Elsgraben, 29. 5. 1994 (leg. Wieser).

Die in Kärnten weit verbreitete Art wurde bisher wohl übersehen. Die Raupen leben in den Blüten und Samen von *Erigeron acre* und *Solidago virgaurea*.

Cochylis flaviciliana (Westwood, 1854)

Mussen Süd, 1650 m, 11.6.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Ebenso wie *Aethes ardezana* war *C. flaviciliana* bisher in Österreich nur aus Nordtirol bekannt (HUEMER & TARMANN 1993), rezent wurde sie auch in Vorarlberg entdeckt (HUEMER unpubl.). Es handelt sich um einen charakteristischen Vertreter von Magerwiesen, mit zumindest bevorzugter Bindung an kalkreiche Gebirge. Nach RAZWOSKI (1970) ernähren sich die Raupen von *Scabiosa* und *Knautia*.

Eana derivana (La Harpe, 1858)

Mussen Ost, 1650-1760 m, 3. und 5.7.1999, 4.8.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Eine in Österreich nur aus Nordtirol und Niederösterreich bekannte Art, deren Larvalbiologie noch unbeschrieben ist.

Gibberifera simplana (Fischer von Röslerstamm, 1836)

Sattnitzwände Schlag, 460 m, 3.6.2000 (leg. Wieser).

In Österreich vor allem in der Osthälfte verbreitet. Der Wickler lebt im Raupenstadium an *Populus tremula*. Der Falter wurde mit einer Lichtfalle im Bereich einer offenen mit unterschiedlicher Flora bewachsenen Kahlschlagfläche in einem Buchenwald nachgewiesen.

Epinotia nigricana (Herrich-Schäffer, 1851)

Mussen Gipfelplateau, 2000 m, 4.8.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Nach HANNEMANN (1961) ist *E. nigricana* monophag an *Abies alba* gebunden, möglicherweise kommt sie in Kärnten aber auch an anderen Nadelhölzern vor. Der einzige Nachweis vom Mussengipfel ist mutmaßlich aktiv hochgewandert, vielleicht auch durch Wind verschleppt worden.

Epinotia thapsiana (Zeller, 1847)

Mussen Ost, 1650 m, 13.6.1999, 4.7.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

In Österreich sehr sporadisch und nur an warmen Stellen, vor allem in den östlichen Bundesländern verbreiteter Wickler. Die Raupe lebt an verschiedenen Doldenblütlern (HANNEMANN 1961). Auf der Mussen dürfte *Laserpitium siler* als Substrat in Betracht kommen.

Dichrorampha aeratana (Pierce & Metcalfe, 1915)

Mussen Ost, 1650-1760 m, 12. und 13. 6. 1999, 3. 7. 1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

D. aeratana ist eine tagaktive Art, die sehr leicht mit anderen Taxa der Gattung verwechselt werden kann und nur durch Genitaluntersuchung sicher zu determinieren ist. Vermutlich ist sie in Kärnten viel weiter verbreitet, entsprechende Untersuchungen stehen aber noch aus. Die Raupen fressen in den Wurzelstöcken von *Chrysanthemum* (BRADLEY et al. 1979).

EPERMENIIDAE***Phaulernis stariella*** (Heyden, 1863)

Mussen Süd, 1560-1700 m, 3. und 6. 7. 1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser); Mussen Ost, 1650-1680 m, 4. und 5. 7. 1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

P. stariella ist eine der interessanten, monophag an den Samen von *Laserpitium* fressenden (GAEDIKE 1966) Kleinschmetterlingsarten, die auf der Mussen nicht selten an *Laserpitium siler* gefunden wurde. An Begleitarten konnten Raupen einer *Pammene* sp. registriert werden, deren Zucht jedoch misslang. Aus letzterer Gattung wurde in jüngster Vergangenheit ein weiterer südalpiner Endemit beschrieben (HUEMER & ERLEBACH 1999).

PTEROPHORIDAE***Capperia celeusi*** (Schmid, 1887)

Sattnitzwände 1, 600 m (leg. Wieser).

Bisher für Österreich nur aus Nordtirol, Niederösterreich und dem Burgenland gemeldet (HUEMER & TARMANN 1993). Die Federmotte lebt an *Teucrium chamaedrys* L.

Parplatyptilia metzneri (Zeller, 1841)

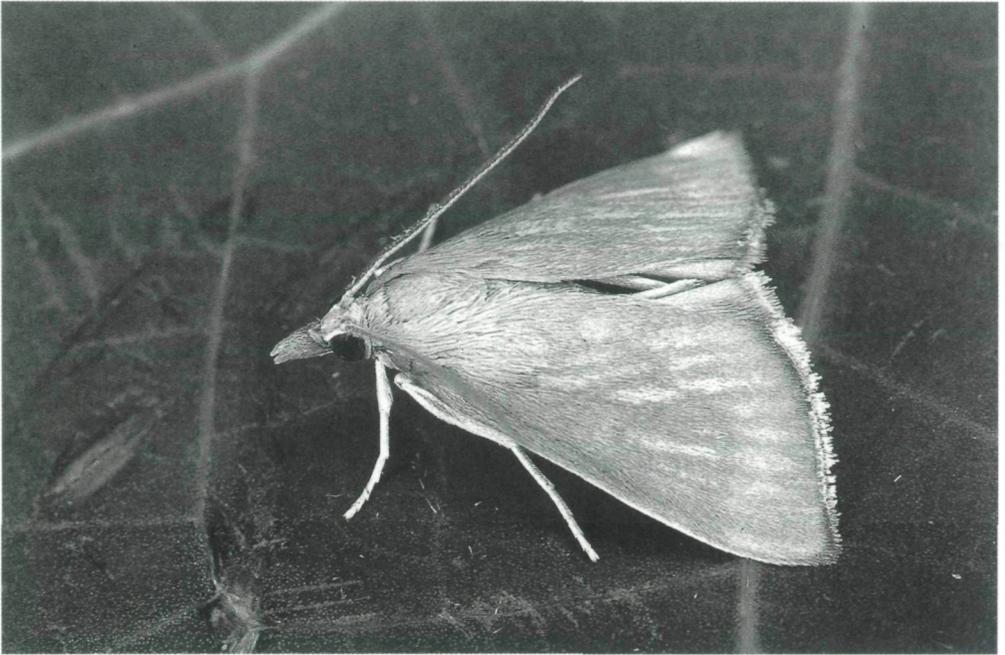
Mussen Ost, 1760 m, 3.7.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser); Mussen Gipfelplateau, 2000 m, 4.8.1999 (leg. Huemer, Erlebach & Wieser).

Bemerkenswertes südliches Faunenelement, mit einigen Nachweisen aus den Südwestalpen sowie den balkanischen Gebirgen (GIELIS 1996). Fragliche Meldungen aus Tirol und Vorarlberg (HUEMER & TARMANN 1993) erwiesen sich durchwegs als Fehlbestimmungen und die Kärntner Population ist somit der erste gesicherte Fund im gesamten Bundesgebiet. Auf der Mussen ist die Art im Bereich der Magerwiesen nicht selten und wurde vor allem in der Abenddämmerung registriert. Als möglich Futterpflanze kommt *Astragalus* in Betracht (GIELIS 1996).

PYRALIDAE***Nascia ciliaris*** (Hübner, 1796) (Abb. 1)

Neudenstein, 390 m, 4.7.2000 (leg. Wieser).

Im Österreichkatalog (HUEMER & TARMANN 1993) nur für die Bundesländer Niederösterreich, Burgenland, Wien und die Steiermark angegeben. Die Raupen leben an *Carex*



- Arten. Bei den ersten Untersuchungen auf der atollförmigen Insel in den Jahren 1991 bis 1995 wurde *Nascia ciliaris* nicht gefunden. Das künstlich angelegte Feuchtbiotop (WIESER 1996) wurde durch die Art wohl erst in den letzten Jahren besiedelt.

Abb. 1:
Nascia ciliaris (Hübner, 1796); ein seltener Bewohner von Feuchtflächen mit Seggen. Foto: S. Erlebach

Literatur

- BRADLEY, J. D., W. G. TREMEWAN & A. SMITH (1979): British Tortricoid Moths. Tortricidae: Olethreutinae.-The Ray Society, London, 336 pp.
- DIAKONOFF, A. (1986): Glyphipterigidae auctorum sensu lato. In: AMSEL, H.G., F. GREGOR, H. REISSER & R.-U. ROESLER: Microlepidoptera Palaeartica.- Verlag G. Braun, Karlsruhe, 7: xx + 436 pp, 175 Tafeln.
- ELSNER, G., P. HUEMER & Z. TOKAR (1999): Die Palpenmotten (Lepidoptera, Gelechiidae) Mitteleuropas. Bestimmung - Verbreitung - Flugstandort - Lebensweise der Raupen.- Verlag F. Slamka, Bratislava.
- EMMET, A. M. (Hrsg.) (1996): The Moths and Butterflies of Great Britain and Ireland, Band 3, Yponomeutidae – Elachistidae.- Harley Books, Colchester, 452 pp.
- FRIESE, G. (1969): Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR: Lepidoptera – Argresthiidae.- Beitr. Ent. 19: 693-752.
- GAEDIKE, R. (1966): Die Genitalien der europäischen Epermeniidae (Lepidoptera: Epermeniidae).- Beitr. Ent. 16: 505-772.
- GAEDIKE, R. (1991): Neue und seltene Douglasiidae (Lepidoptera).- Dtsch. Ent. Z., N.F. 38: 19-25.
- GIELS, C. (1996): Pterophoridae.- In: HUEMER, P., O. KARSHOLT & L. LYNEBORG (Hrsg.), Microlepidoptera of Europe, Band 1.- Apollo Books, Stenstrup, 222 pp.
- HANNEMANN, H. J. (1961): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. 1. Die Wickler (s.str.) (Tortricidae).- Die Tierwelt Deutschlands 48: 233 pp., 22 Tafeln.

- HANNEMANN, H. J. (1995): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera IV. Flachleibmotten (Depressariidae).- Die Tierwelt Deutschlands 69: 192 pp. Gustav Fischer Verlag Jena.
- HUEMER, P. (1998): Die monophage Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) des Kriechenden Gipskrautes (*Gypsophila repens*) im Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern.- Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 4: 47-56.
- HUEMER, P. (1999): Diversität von Schmetterlingen im Gößnitztal (Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten).- Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 5: 23-60.
- HUEMER, P. (2000): *Elachista wieseriella* sp.n., eine neue Schmetterlingsart aus Kärnten (Lepidoptera, Elachistidae).- Carinthia II, 190/110: 127-134.
- HUEMER, P. & S. ERLEBACH (1999): *Pammene laserpitiana* sp.n., ein neuer Endemit der Südalpen (Lepidoptera: Tortricidae).- Quadrifina 2: 231-240.
- HUEMER, P., S. ERLEBACH & C. WIESER (2000): Schmetterlingsprojekt Natura-2000-Schutzgebiet Mussen.- Kärntner Naturschutzberichte (im Druck).
- HUEMER, P. & G. TARMANN (1993): Die Schmetterlinge Österreichs. Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer.- Veröff. tirol. Landesmus. Ferdinandeum, Innsbruck, Suppl. 5, 224 pp.
- KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe.- Apollo Books, Stenstrup, 380 pp.
- LASTUVKA, A. & Z. LASTUVKA (1997): Nepticulidae Mitteleuropas. Ein illustrierter Begleiter (Lepidoptera).- Konvoj, Brno, 230 pp.
- PELHAM-CLINTON, E.C. (1985): Tineidae. In: HEATH, J. & A. M. EMMET: The moths and butterflies of Great Britain and Ireland; Volume 2.- Harley books, Essex.
- RAZOWSKI, J. (1970): Cochyliidae. In: AMSEL, H.G., F. GREGOR & H. REISSER: Microlepidoptera Palaearctica.- Verlag G. Fromme, Wien, 3: xiv + 528 pp, 161 Tafeln.
- RYRHOLM, N. & P. HUEMER (1995): Schmetterlingszönosen alpiner Pflanzengesellschaften im Bereich der Sajatmäher (Venedigergruppe, Nationalpark Hohe Tauern) (Lepidoptera).- Carinthia II, 185/105: 513-525.
- TRUGOTT-OLSEN, E. & E. SCHMIDT NIELSEN (1997): The Elachistidae (Lepidoptera) of Fennoscandia and Denmark.- Fauna ent. scand. 6: 1-299.
- WIESER, C. (1996): Schmetterlinge (Lepidoptera). In: KRAINER, K., A. STEINER, C. WIESER: Flachwasserbiotop Neudenstein.- Forschung im Verbund; Schriftenreihe Band 24: 83-92.
- WIESER, C. (1998): Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna Kärntens – Ergebnisse einer Lichtfalle in Lassendorf NE von Klagenfurt (Insecta/Lepidoptera).- Carinthia II, 188/108: 335-362.
- WIESER, C. & P. HUEMER (1999a): Bemerkenswerte Nachweise und Erstfunde von Schmetterlingen für Kärnten (Insecta/Lepidoptera).- Carinthia II, 189/109: 603-616.
- WIESER, C. & P. HUEMER (1999b): Rote Listen der Schmetterlinge Kärntens (Insecta: Lepidoptera). In: Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens (ROTTENBURG et al.).- Naturschutz in Kärnten 15, 133-200.
- ZAGULYAEV, A. K & S. SINEV (1989): 39. Family Momphidae. In: MEDVEDEV, G. S.: Keys to the Insects of the European Part of the USSR, IV, Lepidoptera Teil 2.- E.J.Brill, Leiden, New York, Kobenhavn, Köln, p. 677-720.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Peter Huemer,
Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Feldstraße 11a,
A-6020 Innsbruck.

Dr. Christian Wieser,
Amt der Kärntner Landesregierung,
Unterabteilung
fachlicher Naturschutz,
Wulfengasse 13, A-9020 Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [190_110](#)

Autor(en)/Author(s): Huemer Peter, Wieser Christian

Artikel/Article: [Weitere Erstfunde von Schmetterlingen für Kärnten \(Insecta/Lepidoptera\) 465-474](#)